Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Tiefgaragen. Grundlagen, Planung, Wirtschaftlichkeit. Aus der Reihe «Die Stadt». Von *G. G. Dittrich,* SIN-Städtebauinstitut-Forschungsgesellschaft mbH. 214 Seiten verschiedene Tabellen und Abbildungen. Stuttgart 1974, Deutsche Verlags-Anstalt. Preis broschiert 38 DM.

«Tiefgaragen» wurde im Rahmen der Schriftenreihe «Die Stadt» der SIN-Städtebauinstitut-Forschungsgesellschaft mbH Nürnberg publiziert. Es ist eine Zusammenfassung des Schlussberichts einer Untersuchung, die der deutsche Bundesminister für Städtebau und Wohnungswesen in Auftrag gegeben hat. Die Arbeit befasst sich mit den städtebaulichen und wirtschaftlichen, den planerischen und konstruktiven Gesichtspunkten der Unterbringung von Motorfahrzeugen in Tiefgaragen.

Im Vordergrund des Interesses werden insbesondere auch die Grundlagen der Planung für den ruhenden Verkehr stehen, wo die verschiedenen Gesichtspunkte wie Parkraumprognose, rechtliche Probleme usw. dargestellt sind. Obschon für die geometrische Anordnung von Parkständen auch in der Schweiz einschlägige Richtlinien zur Verfügung stehen, ist die zusammenfassende Darstellung der verschiedenen Abhängigkeiten mit dem Flächenverbrauch von Nutzen. In diesem Zusammenhang verdient auch die ausführliche Darstellung der Kostenfragen bzw. Wirtschaftlichkeit von Tiefgaragen besondere Erwähnung. Die Untersuchungen werden abgerundet durch die Darstellungen der Parkierungsfläche in ihren Beziehungen zur Besiedlung und zum Verkehrssystem (einschliesslich Erreichbarkeit für Fussgänger).

Es gibt wohl kaum einen wesentlichen Aspekt von Tiefgaragen, der in diesen Untersuchungen nicht berücksichtigt worden wäre. Das gelungene Werk kann deshalb als eigentliches Vademekum sowohl Architekten als auch Verkehrsingenieuren bestens empfohlen werden. *C. Zuberbühler*, Zürich

Wettbewerbe

Projektwettbewerb Erweiterung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof, Landquart. Der Kanton Graubünden als Träger der landwirtschaftlichen Schule Plantahof, Landquart, hat zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung von Konvikt und Schule einen beschränkten Projektwettbewerb veranstaltet. Es waren 8 Architekten zum Wettbewerb eingeladen, und es sind 7 Projekte eingereicht worden.

Fachpreisrichter waren W. Gantenbein, Zürich, A. Liesch, Zürich und Chur, H. Zoller, Hochbauamt Graubünden, Chur. Das Preisgericht hat die Projekte beurteilt und folgende Ränge und Preise bestimmt:

1. Rang (5500 Fr.)	R. Brosi, Chur
2. Rang (4200 Fr.)	R. Stummer, Maienfeld
3. Rang (2300 Fr.)	Thut AG, Klosters

Den übrigen 4 Projekten wurde kein Rang erteilt. Die feste Entschädigung betrug je 1500 Fr.

Die Projekte sind ausgestellt in der Aula der landwirtschaftlichen Schule, Plantahof, Landquart, und können besichtigt werden am Samstag, 12. April, Montag, 14. April, und Dienstag, 15. April, je 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminar in Gossau SG. Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltet einen Projektwettbewerb für den Neubau eines Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars in Gossau SG. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kanton St. Gallen ihren persönlichen Wohnsitz oder ihren Geschäftssitz haben. *Fachpreisrichter* sind Otto Glaus, Zürich, Rudolf Guyer, Zürich, Max Ziegler, Zürich, R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; *Ersatzfachpreisrichter* ist E. Meier, Adjunkt des Kant. Hochbauamtes, St. Gallen. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 55 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 4 Klassenzimmer für Allgemeinbildung, 4 Gruppenzimmer, 2 Klassenzimmer für naturwissenschaftlichen Unterricht, Musikzimmer, 4 Übungszimmer, Schulküche, Räume für Materialkunde, Hauswirtschaft, Bügeln und Krankenpflege, Räume für Handarbeit, Zeichnen und textiles Gestalten, Räume für Flicken, Nähen, Räume für Lehrerfortbildung, Bibliothek, Aufenthaltsräume, Aula, Mensa, Räume für Verwaltung, Räume für technische Installationen, Mehrfachturnhalle, Zivilschutzanlage. Die *Unterlagen* können beim Kantonalen Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen, gegen Hinterlegung von 150 Fr. bezogen werden (Postcheckkonto 90-644 Staatskasse). *Termine:* Fragenstellung bis 30. April, Ablieferung der Entwürfe bis 18. August, der Modelle bis 1. September 1975.

Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung der evang.-reform. Kirchgemeinde Zürich-Oberstrass. Mit Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 1973 wurde in Oberstrass eine «Stiftung der evang.-reform. Kirchgemeinde Oberstrass für Betagte» geschaffen. Unter ihrem Präsidenten, Dr. med. Gerhard Locher, gelang es, an schönster Lage, im Quartier an der Hadlaubstrasse 83, eine Liegenschaft für eine Alterssiedlung zu erwerben. Nach Abklärung der Ausnützungsmöglichkeiten konnte ein eingeladener Wettbewerb unter 12 Architekten durchgeführt werden. Alle nahmen den Auftrag an. Fachpreisrichter waren Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, Oskar Bitterli, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Max Ziegler, Zürich; Ersatz: Werner Frey, Arch., Zürich; Berater: Dieter Peter, 1. Adjunkt des Sozialamtes, Zürich, Alfred I. Gerster, Abteilungssekretär des Finanzamtes, Zürich.

Im Hinblick auf die komplizierten rechtlichen Voraussetzungen, die Schwierigkeiten des Geländes und eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Kostenermittlung empfiehlt das Preisgericht der ausschreibenden Stiftung einstimmig, die Verfasser der ersten vier prämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Dabei soll diesen ein Rechtsberater zur Verfügung gestellt werden. Die zu erwartenden Baukosten sollen anschliessend von einer neutralen Stelle ermittelt werden. Die den Bauvorschriften angepassten Projekte sind nochmals dem gleichen Preisgericht zur Beurteilung vorzulegen.

1. Preis (5000 Fr.)	Hans von Meyenburg, Zürich
2. Preis (4000 Fr.)	Walter Schindler, Zürich
3. Preis (3500 Fr.)	Markus Maurer, Schlieren
4. Preis (3000 Fr.)	Wolfgang Stäger, Zürich
5. Preis (2500 Fr.)	Werner Stücheli, Th. Huggenberger, E. Stücheli; Mitarbeiter: Peter Iseli, Zürich
6. Preis (2000 Fr.)	E. Messerer, Zürich; Mitarbeiter: J. Messerer, R. Zaugg

Ausstellung sämtlicher Projekte: Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich. 11. bis 22. April, jeweils 14 bis 18 h, mittwochs 14 bis 22 h.

Die Ankündigungsspalten und die Anzeigen der «Öffentlichen Vorträge» finden sich auf den grünen Seiten im hinteren Inseratenteil dieses Heftes.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735